



SPD Ratsfraktion Brüggen, Hochstr. 60b, 41379 Brüggen

Burggemeinde Brüggen  
Bürgermeister Frank Gellen  
Klosterstr. 38  
41379 Brüggen

Brüggen, den 10. Juni 2018

**Anfrage – Erläuterung der IST-Situation und Bedarfsanalyse Randzeitenbetreuung.**

**Antrag zur Ausweitung der familienfreundlichen Randzeitenbetreuung in den Kindergärten der Burggemeinde, sowie eine Prüfung der Möglichkeiten der Betreuung bei Grundschulen in unserer Gemeinde.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gellen,

die SPD-Fraktion möchte Sie bitten, folgende Anfrage und den daraus resultierenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

Wir bitten Sie folgende Beschlussvorschläge aufbauend auf unseren Antrag vom 21.01.2017 „Antrag zur aktiven Steigerung von Kindergartenplätzen“, zur Ausweitung der sogenannten familienfreundlichen Randzeitenbetreuung in unserer Burggemeinde ab Sommer / Schuljahr 2018 / 2019 zur Diskussion zu stellen:

- a. Erläuterung und Bedarfsanalyse zur aktuellen Situation bezüglich der Randzeitenbetreuung in Kindergärten.
- b. Prüfung der Möglichkeiten eines Randzeitenbetreuungsangebotes über die normalen Standardbetreuungszeiten / Kernarbeitszeiten hinaus. Beispiel eine Betreuung zwischen 6 und 18 Uhr durch Schichtdienst (jeweils eine Betreuerin / Betreuer von 6 / 6.30 bis 14 / 14.30 und von 10 -18 Uhr)
- c. Schaffung eines familienfreundlichen Randzeitenangebotes.
- d. Prüfung ob eine Bedarfsanalyse (andere Bedarfszeiten) und Erweiterung der Randzeitenbetreuung auch auf Grundschulen im Gemeindegebiet möglich erscheint.

**Begründung:**

Wie bereits in unserem Antrag vom 21.01.17 ausgeführt, haben wir den deutlichen Bedarf an Kindergartenplätzen in unserer Burggemeinde aufgezeigt.

Der Bedarf an Kindergartenplätzen wurde anhand von Zuwachs an Familien und neuen familienfreundlichen Baugebieten in unserem Gemeindegebiet klar verdeutlicht.

Auch bei der möglichen Ausweitung von bezahlbarem Wohnraum wird diese Komponente für Bürgerinnen und Bürger und besonders für mögliche neue Bürger in unserer Gemeinde zukünftig eine große Rolle spielen.

Die Betreuung von Kindern bedarf einer Rundumbetreuung. Aktuell werden zwar im Gemeindegebiet Kita-Plätze geschaffen und auch die Belegungssituation in unseren Grundschulen stellt sich aktuell gut dar, aber aus Sicht unserer Fraktion werden sogenannte Betreuungsrandzeiten, die mit normalen Öffnungszeiten in Kindergärten nicht übereinzubringen sind, nicht bedacht oder abgedeckt.

Zur besseren Förderung von Beruf und Familie gehört heutzutage auch eine bedarfsorientierte Kinderbetreuung.

Circa 75 % der Teil- und Vollzeit Arbeitnehmer arbeitet in Deutschland innerhalb der Kernarbeitszeiten zwischen 6 und 17 Uhr.

Diese Arbeitnehmer, Alleinerziehende und Familien sind auf ein Randzeitenangebot mit flexibler Betreuung angewiesen.

Aktuell ist die Kinderbetreuung ohne erhebliche Umstellungen des persönlichen Lebens- und Arbeitsrhythmus nicht zu bewerkstelligen, da helfen auch die neugeschaffenen Kindergartenplätze alleine leider nicht weiter.

Mit freundlichen Grüßen



G. Optenplatz, Fraktionsvorsitzender